

PRESSEMITTEILUNG

Anerkennung für Engagement in der Hörregion Hannover: Regionspräsident Hauke Jagau überreicht Cochlear Hörregions-Plakette

<Hannover, Oktober 2018> Hannover ist die deutsche Hörregion. Nirgendwo sonst in der Bundesrepublik widmen sich derart viele Unternehmen und medizinische, wissenschaftliche sowie kulturelle Einrichtungen dem großen Thema Hören. Seit zweieinhalb Jahren arbeiten viele von ihnen im einzigartigen Netzwerk der Hörregion zusammen. Mittlerweile mehr als 50 Partner positionieren sich gemeinsam; sie wollen sich untereinander besser kennenlernen und Synergien nutzen. Von Anfang an dabei ist auch Cochlear Deutschland. Der Weltmarktführer für Hörimplantate ist seit 25 Jahren am Standort Hannover zu Hause. Die Aktivitäten der Hörregion unterstützt er tatkräftig und bereichert sie mit eigenen Beiträgen – etwa mit der Organisation viel beachteter Tanzprojekte mit hörgeschädigten Jugendlichen. Ein Engagement, das aktuell besondere Anerkennung erfuhr. Als einer der ersten Mitglieder der Hörregion erhielt Cochlear in den vergangenen Tagen die begehrte Hörregions-Plakette. Das nach außen sichtbare Zeichen für die Mitgliedschaft im Netzwerk wurde von Regionspräsident Hauke Jagau im Rahmen einer Feierstunde überreicht.

„Cochlear ist ein wichtiger Partner und engagierter Mitstreiter in unserem Netzwerk“, sagte Regionspräsident Hauke Jagau anlässlich der feierlichen Übergabe. „Von Beginn an hat sich das Unternehmen an der der Entwicklung der Hörregion beteiligt und durch Projekte mit Leben erfüllt. Dass Cochlear als global aufgestelltes Unternehmen seinen Deutschlandsitz in Hannover hat, unterstreicht die herausragende Rolle, die unser Hör-Standort vor allem durch die Medizinische Hochschule Hannover in der Forschung, Entwicklung und Versorgung mit modernen Hörsystemen spielt. Ob gehörlos geborene Kinder oder spätererhörte Erwachsene – Cochlea-Implantate ermöglichen vielen Menschen trotz ihrer Beeinträchtigung die Welt zu hören und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“

„Wir fühlen uns eng mit Hannover und der Hörregion verbunden“, so Thomas Topp, Cochlear Regional Director - Germany & Acoustic Implants Europe, Middle East & Africa, anlässlich der Ehrung. „Unsere Geschichte am Standort reicht bis in die Anfänge der Cochlea-Implantation zurück. Damals, in den frühen 80er Jahren, versorgte der CI-Pionier Professor Ernst Lehnhardt erstmals ertaubte Patienten mit unserem Cochlear™ Nucleus® Implantat. Und heute finden sich in der Region Institutionen, die sich mit sämtlichen Phasen der Entwicklung von Hörimplantaten beschäftigen – von der Grundlagenforschung bis hin zur Anwendung im Rahmen klinischer Studien. Für uns war und ist die enge Vernetzung mit starken Partnern aus Forschung und Medizin das entscheidende Motiv für diesen Standort. Die Initiative für das Netzwerk der Hörregion eröffnet uns zudem neue, interessante Perspektiven. Das reicht von attraktiven Möglichkeiten zur Rekrutierung hoch qualifizierter Mitarbeiter über hervorragende Angebote der Aus- und Weiterbildung bis hin zu sehr interessanten Optionen für gemeinsame Projekte.“

Das beigefügte Foto dürfen Sie im Zusammenhang mit unserer Meldung frei verwenden. Bildunterschrift: Ehrung für regionales Engagement – Frederec Lau, Leiter Marketing von Cochlear Deutschland und Mitglied im Vorstand der

Hörregion, sowie Cochlear Regional Director Thomas Topp erhalten von Dorothée Rhiemeier, der Leiterin der Hörregion Hannover, sowie von Regionspräsident Hauke Jagau und vom Projektleiter der Hörregion Nils Meyer (von li. nach re.) die begehrte Hörregions-Plakette (Foto: Cochlear).

Weitere Informationen zur Hörregion Hannover finden Sie unter www.hannover.de/hoerregion. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de. Unseren Newsroom mit weiteren Presseinformationen sowie druckfähigem Bildmaterial finden Sie unter <http://presse-de.cochlear.com/>.

Pressekontakt: Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Sophie Osteroth, Tel: (0511) 542 77 243, E-Mail: sosteroth@cochlear.com

Pressekontakt: PR-Büro Martin Schaarschmidt, Tel: (030) 65 01 77 60, E-Mail: martin.schaarschmidt@berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Als der global führende Experte für implantierbare Hörlösungen widmet sich **Cochlear** der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an der Klangvielfalt des Hörens teilhaben zu lassen. Bereits mehr als 450.000 Menschen jedes Alters haben wir zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und Gemeinschaften näher. Wir streben danach, den Versorgten lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu modernsten und innovativsten Technologien zu ermöglichen. Unseren Partnern stellen wir das branchenweit größte Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Beratung zur Verfügung. Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für implantierbare Hörlösungen von Cochlear. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter www.cochlear.de.

Das **Cochlea-Implantat (CI)** wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und tauben Erwachsenen eröffnet das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.